

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 91.

Samstag den 16. November

1861.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. **Abhaltung einer Amtsversammlung.**

Am Samstag den 23 d. M. Vormittags 9^{1/2} Uhr wird eine Amtsversammlung abgehalten, bei der neben einiger anderer Gegenstände zur Verhandlung kommen soll:

- 1) die Publikation der Amtspfleg-Rechnung p. 18⁶⁰/₆₁.
- 2) die Wiederbesetzung der erledigten Stelle eines Oberamtsmundarztes.

Stimmrecht haben:

von Waiblingen	4	Deputirte
von Winnenden	3	Deputirte
von Großheppach	2	Deputirte
von Endersbach	2	Deputirte

von Schwaikheim, Korb, Beinstein, Strümpfelbach, Keustadt, Neckarrens, Bittenfeld, Leutenbach, Baach, Hahnweiler, Herdmannsweiler, Hochberg, Pechdorf, Hohenaker, Reichenbach, Ketttersburg je 1 — 16 Deputirte

zusammen 27 Deputirte.

Die Vorsteher der übrigen Orte erscheinen ebenfalls.

Den 16. November 1861.

K. Oberamt: Häberlen.

Waiblingen. **(Amtliche Bekanntmachung)** Es ist mit höherer Genehmigung beschlossen worden, vom 15. d. Mts. an bis auf Weiteres in stets widerruflicher Weise die amtlichen Sendungen (Brief- und Fahrpostgegenstände) der öffentlichen Behörden und der mit einer amtlichen Funktion betrauten Personen in der Gemeinde Endersbach im Verkehr mit den öffentlichen Behörden und Personen im ganzen Oberamtsbezirk Waiblingen, soweit der Transport dieser Sendungen mit der Post erfolgen kann und soweit dieselben bisher von dem Amtsboten unentgeltlich zu besorgen waren, — portofrei mit der Post zu befördern.

Im Uebrigen ist die portofreie Beförderung der amtlichen Sendungen davon abhängig, daß die Adresse derselben die Benennung der absendenden Stelle und die Bezeichnung D. S. (Dienst-Sache) enthält.

Daß diese Bezeichnung durch die Unterschrift des betreffenden Beamten oder seines Stellvertreters bestätigt und daß die Sendung selbst mit dem amtlichen Siegel verschlossen oder der Mangel eines solchen besonders bemerkt ist.

Sodann werden vom 15. November an, für den nicht amtlichen Verkehr zwischen den Poststellen Endersbach einer — und Waiblingen und Winnenden andererseits ermäßigte Portotaxen dahin festgesetzt, daß

- 1) von Briefen:

für den einfachen, nicht über 1 Loth schweren Brief:

im Frankofalle 1 fr.

im Portofalle 2 fr.

mit entsprechender Steigerung bei schwererem Gewicht;

- 2) von Fahrpost-Gegenständen:

Die Hälfte des tarismäßigen Gewichts-Porto's, und bei Sendungen mit deklarirtem Werth die Hälfte des betreffenden Satzes des Werthportotarifs;

- 3) Bei der Zeitungspedition:

Die Hälfte der normalmäßigen Speditions-Gebühr für das in Waiblingen erscheinende Amtsblatt zu erheben sind.

Hievon werden die sämmtlichen Amtsstellen, so wie die Gemeinde- und Stiftungs-Verordneten des Bezirks unter dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Amtsboten-Verbindung zwischen Endersbach und Waiblingen vom 14. dieß ab, eingestellt ist.

Den 13. November 1861.

K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen. (Straßensperre) Die von Neckarrens über Hochberg nach Poppenweiler führende Vizinalstraße ist in Folge der [B]ornahme von Correktions Arbeiten auf mehrere Wochen gesperrt.

Fuhrwerke haben die Straße über Hochdorf einzuschlagen. Die Wiedereröffnung der Straße wird bekannt gemacht werden.

Den 14. Dezember 1861.

K. Oberamt:
Häberlen.

Waiblingen.

Verdingung von Bauarbeiten.

Höherer Weisung zu Folge sollen die Arbeiten zur Erbauung eines Oberamts-Gerichts-Gefängnisses in Waiblingen an die Stelle des sogenannten Verwaltungs-Fruchtkastens im Wege schriftlicher Submission verakkordirt werden.

Es sind veranschlagt:

Die Maurer- und Steinhauer-Arbeit am Gefängnißgebäude selbst und an der Hofumfriedigung		16,511 fl. 25 fr.
zusammen auf		
die Gypfer-Arbeit "		1,127 fl. 48 fr.
die Zimmer-Arbeit am Gefängniß-Gebäude selbst und an dem Ergebungsplatz		
zusammen auf		11,346 fl. 34 fr.
die Schreinerarbeit "		1,248 fl. 35 fr.
die Glaser-Arbeit "		273 fl. 8 fr.
die Schlosser-Arbeit "		3,163 fl. 22 fr.
die Schmid-Arbeit "		233 fl. 25 fr.
die Flaschner-Arbeit "		349 fl. 36 fr.
die Hafner-Arbeit "		30 fl. — —
die Anstrich-Arbeit "		158 fl. 20 fr.
die Pflasterer-Arbeit "		307 fl. 12 fr.

Von diesen Arbeiten können die Maurer- und Steinhauerarbeit, die Zimmerarbeit, Schreiner- und Schlosserarbeit alsbald nach erfolgter Genehmigung des Submissions-Ergebnisses, also im Laufe des kommenden Winters vorbereitet, theilweise, wie z. B. die Abbruch-Arbeiten, aber auch in Angriff genommen werden, und werden nun ackordslustige Bauunternehmer eingeladen, auf der Kameralamts-Kanzlei zu Waiblingen Einsicht von den dort aufgelegten Plänen, Kostensberechnungen, Detailzeichnungen und Akordsbedingungen zu nehmen, und ihre in Procenten der Ueberschlags-Summe ausgedrückten Offerte unter Anschluß der erforderlichen gehörig beglaubigten Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnisse spätestens bis zum

27. November d. J. Vormittags 9 Uhr

auf der Kameralamts-Kanzlei zu Waiblingen schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zu dem Bau des Oberamtsgerichts-Gefängnisses“

abzugeben, und der an demselben Tage eine Stunde später daselbst stattfindenden Eröffnung der Submissions-Offerte beizuwohnen.

Den 6ten November 1861

K. Kameralamt:

R ü m e l i n.

K. Bezirksbauamt:

L a n d a u e r.

U n d i e O r t s v o r s t e h e r.

W a i b l i n g e n. Die Vorschriften über die Verpackung, den Verkauf und die Aufbewahrung der Reibzündhölzchen (Amtsblatt vom 7. Nov. 1854. Nr. 88.) sind der Bürgerschaft auf die ortsübliche Weise einzuschärfen.

Auch hat die Ortsfeuerschau im Laufe des Winters einmal unversehens eine Visitation vorzunehmen, und sich zu überzeugen, ob die Verfügung vom 23. Dez. 1852 Nbl. v. 1853 S. 7. allenfalls eingehalten wird. Etwaige Verfehlungen sind unnachlässig zur Anzeige zu bringen.

Den 15. November 1861.

R. Oberamt:
Häberlen.

P r i v a t b e k a n n t m a c h u n g e n.

L o o s e

Der von Stuttgart aus im Schwäb. Merkur schon mehrmals angezeigten werthvollen Uhren-Lotterie sind in Waiblingen zu haben bei

G. Kaufmann jun.

W a i b l i n g e n.

Wohnung-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten, hiesigen, sowie auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe und nun in dem Hause des Herrn Carl Wabler wohne. Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen danke, bitte ich, solches auch fernerhin zu erhalten, und empfehle hiebei mein Lager von **Möbel, Kleider** und sonstigen Gegenständen, namentlich alle Gattungen **Rägel** zu stets billigen Preisen.

Den 16. November 1861.

Jakob Soldan, Vorkäufer.

W a i b l i n g e n.

Am Sonntag den 17. November 1861 Nachmittags 2 Uhr findet in der Post hier seine öffentliche Sitzung des Ausschusses des landwirthschaftlichen Vereins statt, in welcher neben andern Gegenständen die Frage von der Zusammenlegung der Grundstücke und ein Gesetzesentwurf die Güterzusammenlegung betreffend, zur Berathung kommen wird.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Den 11. Nov. 1861. der Vorstand
Wittich.

W a i b l i n g e n. H o l z - V e r k a u f.

Aus den Stadtwaldungen kommen Dienstag den 19. d. M. 40 Alstr. Stumpenholz, einige Weß Forchenholz und einige hundert forchene Krähen zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft Morgens halb 9 Uhr am Walbgarten.

Den 11. Nov. 1861. Gemeinderath.

W a i b l i n g e n.

Haus zu verkaufen.

Ich bin Willens meinen Hausantheil in der Vorstadt zu verkaufen.

Daniel Bögele.

W a i b l i n g e n.

Waaren-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er für die jetzige Jahreszeit mit folgenden Artikeln bestens sortirt ist; Kappen von Tuch und Buckskin, von letzteren eine neue Facon, welche auch als Winterkappen getragen werden können, Pelzkappen, Hauskappen aller Art, Buckskin-Handschuh für Herrn und Damen in mehreren Sorten, lederne mit pelzgeputzte Handschuh, selbstverfertigte Gummi-Hosenträger schwerster Sorte, auch solche für Knaben, und eine große Auswahl in allen andern Sorten, Geldtäschen in geringer und feiner Waare, Gürtel für Kinder, Herrn und Damen. Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß immer Bandagen mit bester Konstruktion und von gutem Vackleder überzogen, welches entlich jeden das beste zu diesem Artikel ist, sowohl vorrätig als auf Bestellung zu haben sind, und da ich aus Gesundheits-Rücksichten wegen Erkältungen keine auswärtigen Märkte mehr beziehe, so ist es mein einziges Bestreben, in allem reelle Waare zu den möglichst billigen Preisen zu liefern.

G. Schaal, Seiler.

Enderbach.

Haus zu verkaufen.



Der Unterzeichnete verkauft sein mitten im hiesigen Ort an der Schorndorf Waiblinger Straße gelegenes, zu jedem Gewerbe taugliches 2stockiges Wohnhaus sammt besonderem Keller.

Da es hier noch an manchen Gewerben fehlt, wird es sich besonders für einen Gewerbsmann eignen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit
Wilhelm Maurer,
Bäcker-Meister.

Beutelsbach.

Einen schönen Auszugstisch, noch neu, hat aus Auftrag billig zu verkaufen
Kaufmann Buhl.

Waiblingen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Ich habe jetzt meine Wirthschaft in das von meinem Bruder gekaufte Haus verlegt, und werde mir alle Mühe geben, meine werthen Gäste aufs billigste und reellste zu bedienen.

Lammwirth Currelin,
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

150 Gulden

Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen bei
David Oppenländer.

Neustadt.

100 Gulden

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Peter Märterer.

Waiblingen.

Gerstenfuttermehl

für Schweine etc. ist billig zu haben, bei
F. Kasper, Conditor,
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

Hinter den Frohnäcker hat der Unterzeichnete 1 1/2 B. Platz mit hohem Alee zum Schoren zu vergeben.

S. F. Lämle, Schreinermeister.

Waiblingen.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß bei Unterzeichnetem alle Gattungen Spielwaaren von Holz, Blei etc., auch alle möglichen Zuckerwaaren worunter solche, welche in der ganzen Gegend nicht anzutreffen sind, zu äußerst billigen Preisen zu haben sind. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein.

Kölz, Schirmmacher,
wohnhaft bei Herrn Webermeister
Schwarz am Markt.

Waiblingen.

Meine mittlere Wohnung bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Platz im Keller, geschlossene Holzkammer, ist auf Lichtmess zu vermieten bei
Wittwe Wahler.

Waiblingen.

Es wird aus Auftrag ein Dienstmädchen gesucht, bei wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Sehr fettes
Sammelfleisch
empfiehlt
Hölder und
Unger.

Waiblingen.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten von hier und der Umgegend, welche unsern unvergesslichen Gatten und Vater Hyronimus Buhl, so zahlreich zu seiner Ruhestätte begleiteten. Zu besonderem Danke fühlen wir uns aber, für die große Theilnahme der hochverehrten Honorationen, sowie der erhebenden Trauermusik verpflichtet. mit dem Wunsche, der Allmächtige wolle Alle vor so einer schnellen schmerzlichen Trennung in Gnaden bewahren.

Die trauernde Gattin
Catharine Buhl
mit ihren Kindern.